

Spitzwis (Näppenschwil)

Kategorie

Flurname (Wiese).

Bedeutung

«Wiese von spitziger, keilartiger Form».

Bemerkungen

Lokalisierung

Parzellennummer: 943.

Kartenausschnitte: 30_Näppenschwil.

Belege

2020 Spitzwis
Mündliche Auskunft von GEWÄHRSPERSON 50.

Frühere Deutung

Es ist keine frühere Erklärung dieses Flurnamens bekannt.

Deutung

«Wiese von spitziger, keilartiger Form».

Das Grundwort Wis bzw. Wies geht zurück auf althochdeutsch wisa, mittelhochdeutsch wise (vergleiche zu «Wies»: Arnet, 1990, S. 459) und kennzeichnet den mit Gras bewachsenen Boden, auf dem zwei bis dreimal gemäht werden kann (vergleiche zu «Wis»: Nyffenegger & Graf, 2007, Band 2.2, S. 664 f.).

Das Bestimmungswort Spitz- bezieht sich in Flurnamen auf die spitze, keilförmige oder auch schmale Form einer Parzelle. Die Form solcher Parzellen ergab sich teilweise auch aus der äusseren Begrenzung, beispielsweise wegen dem Verlauf der Waldgrenze, von Strassen und Wegen oder von Gewässern. Weil die Parzellierung früher sehr häufig kleinräumig und auch verwinkelt war, ist dieses Flurnamenelement relativ häufig (vergleiche zu «Spitz»: Nyffenegger & Graf, Band 2.2, 2007, S. 557). In unserem Fall handelt es sich (zusammen mit dem abparzellierten Grundstück 1729) um eine Parzelle in der Form eines spitzwinkliger Dreiecks.

Schweizerdeutsch der Spitz (= spitzes, stark verjüngtes Ende von Dingen) bzw. neuhochdeutsch die Spitze gehen zurück auf mittelhochdeutsch spiz, spitz (= Spitze, spitzes Ende einer Sache) bzw. althochdeutsch spizza. Es handelt sich dabei um eine Substantivierung des Adjektivs spitzig, althochdeutsch spizzi, mittelhochdeutsch spiz. Das Wort gehört zur Wortfamilie um althochdeutsch spiz (= Bratspiess). (Baselbieter Namenbuch Online, «Spitz», ortsnamen.ch)